

# Erbe des Drachen - Der wahre Erbe

Von seiryu8

## Schwerer Verlust

Und hier ist Kapitel 8. Viel Spaß.

Schwerer Verlust  
-----

"MESSATSU GOU HADOU"

Aus Akumas Händen löste sich ein riesiger Feuerball (Durchmesser 2 Meter) und schoss auf Akane zu. Allen stand das blanke Entsetzen ins Gesicht geschrieben.

"AKANE!" schrie Ranma verzweifelt. Dann schloss er die Augen. Er wollte nicht sehen, wie Akane stirbt. Das würde ihm das Herz zerreißen. Doch das sollte nicht passieren.

Denn genau in diesem Moment tauchte Sun-Dae wieder auf. Und das kurz vor Akane.

"MEISTER!" schrie Shiro.

"Du willst dich also opfern? Ganz wie du willst. HEHEHE!" lachte Akuma.

"Ich hätte dieses Buch vernichten sollen. Es ist meine eigene Schuld. Nun werde ich die Konsequenzen tragen!" erwiderte Sun-Dae und breitete die Arme aus. "Ihr müsst ihn aufhalten, Freunde! Ich weiß, ihr könnt es schaffen!"

Nachdem Sun-Dae diese Worte gesagt hatte, wurde er von dem Feuerball getroffen.

"AAAHHHHH!" Er schrie vor Schmerzen.

"Das ist dein Ende!" sagte Akuma. Der Feuerball verschwand und Sun-Dae brach zusammen. "Das war zwar nicht das von mir gewählte Opfer, aber der Schmerz wird ausreichen!" gab Akuma noch von sich, bevor er in der Nacht verschwand. Und mit ihm verschwand auch die Feuerwand.

"MEISTER!" Shiro rannte sofort zu Sun-Dae. Alle außer Ranma folgten ihm. Dieser rannte zu Akane und band sie los. Sie kam endlich wieder zu sich.

"Bist du in Ordnung?" fragte er sie besorgt.

"Ja, mir geht es gut. Aber was ist mit ihm?" entgegnete Akane etwas schwach. Sie gingen, Akane von Ranma gestützt, zu den anderen.

Shiro kniete neben seinem Meister und weinte.

"Weine nicht Shiro. Denk an deine Kraft und deine Weißheit. Dann kann er dich nicht aufhalten. Er wird deine wahre Kraft entfesseln."

Das waren seine letzten Worte. Sun-Dae war tot.

Alle waren stumm. Keiner konnte etwas sagen. "Ruht in Frieden, Meister." flüsterte Shiro schließlich. Dann nahm er ihn auf die Arme und trug ihn zurück zum Tendo-Dojo.

Die anderen folgten ihm schweigend.

Als sie ankamen, ging Shiro ins Dojo und legte seinen Meister vor den Familienaltar. Soun brachte eine Decke, um die Leiche abzudecken. Danach gingen alle ins Bett.

"Ranma? Kann ich mit bei dir schlafen? Ich möchte jetzt nicht in mein Zimmer." sagte Akane noch immer etwas zitternd. "Natürlich. Noch mal lass ich dich bestimmt nicht allein. Sollen unsere Eltern es doch mitkriegen." antwortete Ranma und zog sie ins Gästezimmer zu seinem Futon. Dort machten sie es sich bequem.

"Danke Ranma." flüsterte Akane noch und schlief dann ein. Ranma fing an zu lächeln und gab ihr noch einen Kuss auf die Wange. "Schlaf gut, mein Engel." Dann schlief auch er ein. Shiro saß noch immer im Dojo vor seinem Meister.

°Ich habe jetzt lange überlegt. Es ist das beste.° dachte er. Er stand auf und ging in die Küche.

Kasumi wachte wieder mal als erste auf. Als sie in die Küche kam, lag dort ein Brief.

"Was ist denn das?" fragte sie sich und öffnete ihn. Als sie die wenigen Zeilen gelesen hatte, wurde sie ganz blass.

"VATER! KOMM SCHNELL! ES IST WICHTIG!"

Schlagartig war das ganze Haus wach. "Was ist denn los?" fragte Ranma verschlafen, als er aufstehen wollte. "Keine Ahnung. Kasumi klang irgendwie verängstigt." antwortete ihm Akane. "Und, Ranma? Weißt du zufällig wo Shiro ist. Sein Futon sieht so unberührt aus." "Ich glaub, ich hab da so eine Ahnung. Komm, lass uns schnell runtergehen."

Als sie unten ankamen, saß Soun ebenfalls so blass wie Kasumi am Tisch. "Was ist denn los Vater?" fragte Akane. Soun antwortete nicht und gab ihr den Brief. Er war von Shiro. (war ja irgendwie klar)

--Brief--

Lieber Vater,

Ich habe einen Entschluss gefasst. Ich werde gehen. Ich habe euch zu sehr in Gefahr gebracht. Bitte folgt mir nicht und mischt euch auch nicht in den Kampf ein. Glaube mir, es ist besser so. Grüß die anderen von mir. Ich weiß nicht, ob wir uns wieder sehen.

Shiro

--Brief Ende--

Akane ließ den Brief fallen und begann zu weinen. "Aber er ist doch gerade erst zurück gekehrt. Aber ein was werde ich tun. Ich werde nicht in einer Woche hier bleiben. Ich werde ihm helfen, egal was er sagt." beendete Akane ihre Ansprache und rannte in ihr Zimmer. Ranma folgte ihr.

"Akane, beruhige dich doch." sprach er sanft auf sie ein und zog sie in seine Arme. Sie krallte sich in sein Hemd und weinte noch mehr.

"Wie \*schluchz\* soll \*schnief\* ich mich \*schnief\* beruhigen, wenn \*schluchz\* er einfach geht? Ich war so froh \*schnief\* ihn endlich wieder zu sehen. Und jetzt

\*schneief\* ist er wieder weg." "Keine Angst. Du wirst ihn wieder sehen. Ich komme auch mit. Das bin ich Sun-Dae schuldig." sagte Ranma immer noch sanft.

"Was bist du ihm schuldig?" "Ach so, du warst ja bewusstlos. Hätte er sich nicht geopfert, wärst du das Ziel des Feuerballs gewesen. Das kann ich wohl nie wieder gut machen." gab Ranma als Antwort.

"Ich verstehe. Also hätte ich sterben sollen. Warum hat er das nur getan? Das wäre nicht nötig gewesen." Nach diesen Worten gab Ranma ihr eine Ohrfeige.

"RED NICHT SO EINEN SCHWACHSINN! Sei ihm lieber dankbar. Er hat es für uns alle getan. Und jetzt müssen wir dafür sorgen, dass es nicht umsonst war. Wir werden Akuma besiegen, damit Sun-Dae in Frieden ruhen kann." schrie Ranma langsam wieder sanft werdend. "Du hast recht. Lass uns trainieren." sagte Akane nun wieder fröhlich und wollte schon zum Dojo gehen. Doch Ranma hielt sie fest.

"Was ist denn Ranma?" fragte sie verwundert. "Erst noch was anderes." grinste er und zog sie wieder zu sich. Akane ahnte was kam und schloss die Augen. Sekundenbruchteile später hatte Ranma seine Lippen schon auf ihre gepresst und sie erwiderte den Kuss sofort. Der Kuss wurde langsam immer leidenschaftlicher und wurde wieder zu einem sanften Zungenspiel. Nach fünf Minuten ließen sie endlich voneinander ab.

"Vielleicht kannst du dich jetzt besser konzentrieren." grinste Ranma immer noch. Akane lächelte ihn an. "Vielleicht reicht es aber noch nicht." "Du bist unersättlich."

Und wieder kam es zum Kuss. Nur dauerte der noch um einiges länger.

"So. Jetzt lass uns aber trainieren." sagte Ranma etwas ernster und ging aus dem Zimmer, damit Akane sich umziehen konnte. Nach einer Minute kam sie auch schon und sie gingen zusammen in Richtung Dojo.

Als sie gerade hinein wollten, rief sie eine wohlbekannte Stimme.

"Nihao Ranma und Akane." (Wer kann das bloß sein? \*g\*)

"Shampoo. Mousse. Was macht ihr denn hier?" fragten die Begrüßten wie aus einem Mund. "Urgroßmutter haben uns Brief geschickt. Sie haben geschrieben, hier seien sehr sehr starker Krieger. Deshalb wir sollen kommen und euch stehen zur Seite." klärte Shampoo sie auf. "Ich werde euch auch helfen!" kam es von hinten. Dort stand Ryoga. "Aber eine Bitte hätte ich noch. Könntet ihr mir bitte den Weg zum Badezimmer zeigen?" \*allesumkipf\* (er ist nur zwei Tage rumgeirrt um das Bad zu suchen, für ihn schon ein Geschwindigkeitsrekord) Ranma erbarmte sich schließlich und brachte ihn hin. Dann ging er zurück ins Dojo.

"Wo sind denn die anderen, Akane?" fragte Ranma.

"Sie sind zu Shampoos Urgroßmutter gegangen. Sie treffen sich mit uns dann nächste Woche am Kampfplatz. Also, was wollen wir trainieren?"

"Hm. Ich hab dir doch vor kurzem erst die Amaguriken beigebracht. Am besten wir machen mit deiner Geschwindigkeit weiter." "Ok. Dann lass uns anfangen." antwortete Akane und ging in Kampfstellung.

Und schon stürmte sie los. "Kacchu Tenchin Amaguriken" schrie sie dabei.

Ranma konnte ihr allerdings ausweichen. Dabei gab er ihr weiter Ratschläge. "Du musst die Arme etwas höher halten. Dann wird die Attacke noch schneller und präziser." Akane tat wie ihr geheißen und die Attacke wurde wirklich schneller. Ranma konnte nun nicht mehr ausweichen und blockte stattdessen. "Siehst du, es funktioniert. So. Kurze Pause." sagte Ranma und Akane hörte auf.

"Du hast schon große Fortschritte gemacht. Und das in dieser kurzen Zeit." lobte Ranma sie. "Bin eben ein Naturtalent!" gab sie grinsend zurück. "Kein bisschen

eingebildet.° dachte Ranma. "Hältst du auch das aus?" "Was denn?" Ranma stürzte sich auf Akane, die den Schlag schon kommen sah und schnell die Augen schloss. Doch kein Schmerz. Eher ein Kribbeln. "HAHAHAHA, HÖR AUF RANMA \*lach\*. ICH KANN NICHT MEHR! HAHAHAHA." lachte Akane aus Leibeskräften.

"Sind wir etwa kitschig?" lachte nun auch Ranma.

"Ahäm. Seid ihr dann fertig?" kam es Ryoga, der es dank Kasumi nun ins Dojo geschafft hatte. Sofort hörten sie auf und machten den Tomaten Konkurrenz. (die Tomaten wären ja richtig neidisch, so rot wie die sind)

"Ich wollte eigentlich auch mit trainieren." sagte Ryoga nun endlich nach der langen Stille. "Oh, ja ok. Akane, kannst du deine Übungen weiter machen? Ryoga und ich wollen unsere Ki-Attacken üben und ich weiß nicht, ob du schon soweit bist." erklärte Ranma. "Ja, mach ich. Aber vielleicht kannst du es mir ja irgendwann beibringen?" lächelte sie ihn an. "Ok. Sobald der Alptraum vorbei ist. Eine Woche Training würde bei so etwas nicht reichen."

Er wandte sich wieder an Ryoga. "Fangen wir an?" "Kann losgehen."

Sie stellten sich mit genügend Abstand zueinander in Kampfstellung auf.

"Also los. SHISHI HOKODAN!" brüllte Ryoga. "MOKO TAKABISHA!" kam es darauf von Ranma.

Die Energiekugeln trafen aufeinander und versuchten sich gegenseitig wegzudrücken. Akane schaute gespannt zu.

°So. Und jetzt nur auf die Energie konzentrieren. Vielleicht schaff ich es die Kugel so aufrecht zu erhalten. Dann könnte ich Ryogas Attacke durchdringen und ihn treffen.° dachte Ranma. Es klappte. Seine Energiekugel drang durch die von Ryoga hindurch und traf dann Ryoga, der darauf k.o. aus dem Dojo katapultiert wurde.

"Geschafft. Die Konzentration hat wirklich geholfen."

Zwei Stunden später wachte Ryoga wieder auf.

"Wow. Das war ne Attacke." gab er von sich.

"Ich hoffe, mit dir ist alles in Ordnung." antwortete ihm Ranma.

"Schon gut. Bin ja nicht aus Zucker. Ich halte schon was aus. Aber erkläre mir bitte wie du das gemacht hast!" Ranma erzählte ihm alles von der Konzentration. Ryoga begriff und verabschiedete sich dann. Er wollte schon zum Austragungsort. Eine Woche müsste ja reichen. (wers glaubt)

Inzwischen waren einige Tage vergangen und es war schon Montag. Noch drei Tage bis zum Kampf auf Leben und Tod. Ranma war seit dem Frühstück verschwunden. Akane war schon in Sorge. Es war schon Zeit fürs Mittagessen als Ranma endlich wieder kam.

Nachdem gemütlichen Essen (seit Sun-Dae gestorben war, hatte Genma seine Essenskämpfe aufgegeben) bat Ranma alle noch sitzen zu bleiben. Er wandte sich an Akane.

"Akane. Ich weiß, wir wollten es noch geheim halten. Aber die Ereignisse in letzter Zeit haben mich zu diesem Entschluss gebracht. Man kann nicht mit Sicherheit sagen, dass wir diesen Alptraum auch überstehen. Deshalb möchte ich diese ein Sache noch hinter mich bringen." "Was meinst du damit?" fragte sie verwirrt.

Er wandte sich an Soun. "Herr Tendo. Ich möchte hiermit die Verlobung auflösen."

Das hatte gesessen. Alle waren starr vor Schreck. In Akanes Herz gab es einen fürchterlichen Stich. Sie stand unter Tränen auf und wollte wegrennen. Doch Ranma hielt sie fest. Sie schaute ihn traurig an, brachte aber kein Wort heraus. Ranma hingegen nahm ihre Hand und ging auf die Knie.

"Akane. Du hast diese arrangierte Verlobung genauso wenig gewollt wie ich. Du wolltest selbst entscheiden wie auch ich. In den letzten Tagen sind wir uns immer näher gekommen und das will ich nicht aufgeben. Akane. Ich frage dich hier und jetzt. Willst du meine Frau werden?" Mit diesen Worten zog Ranma ein kleines Kästchen aus seiner Tasche und öffnete es. Darin war ein wunderschöner Ring, der perfekt zu der Halskette ihrer Mutter passte. Akane konnte ihre Tränen nicht unterdrücken. Doch jetzt waren es Tränen der Freude.

"Ja, Ranma. Ja, ich will." schluchzte sie und fiel ihm um den Hals.

Was jetzt im Hause Tendo passierte braucht man wohl nicht zu erklären. Soun und Genma lagen sich heulend in den Armen. Hin und wieder hörte man die Worte ‚Hochzeit‘ und ‚Vereinigung‘. Kasumi beglückwünschte unser junges Paar. Nabiki zählte schon das Geld für die Einladungen.

Doch Ranma hatte noch etwas zu sagen. "Bevor ihr jetzt die Hochzeit vorbereitet, muss ich euch erst mal enttäuschen. Wir werden erst heiraten, wenn dieser Alptraum zu Ende ist und wir die Schule abgeschlossen haben. Die Prüfungen sind ja schon in zwei Wochen." Soun und Genma waren einverstanden. Sie wollten auf keinen Fall, dass Ranma es sich noch einmal anders überlegt.

"Gut dann wäre alles geklärt. Jetzt müssen wir uns wieder um das Training kümmern." sagte Ranma nun.

"Stopp!" schrie Nabiki. "Erst noch einen Kuss für das Familienalbum." Das ließen sich Ranma und Akane nicht zweimal sagen. Ihre Lippen näherten sich und verschmolzen zu einem leidenschaftlichen Kuss. Nabiki knipste drauf los.

Die restlichen Tage vergingen wie im Fluge. Ranma und Akane machten jeweils große Fortschritte. Nun war der Tag da. Der Tag der Entscheidung.

"Es wird Zeit. Lasst uns gehen." sagte Ranma.

Er, Akane, Soun und Genma machten sich auf den Weg. Haposai war schon seit zwei Tagen verschwunden.

Inzwischen irgendwo in einem Wald in der Nähe des Gebirges:

"Heute ist es also soweit. Hoffentlich kann ich ihn besiegen."

Shiro war sich der Sache nicht ganz sicher.

"Ich hoffe, die anderen haben auf mich gehört." (Tja, wir wissen es besser)

Wieder zurück bei den anderen:

Die vier waren angekommen. Dort standen schon Ryoga (er hat's wirklich geschafft), Shampoo, Mousse, Cologne und Haposai.

"Seid ihr bereit?" fragte Ranma in die Runde. Alle nickten und zusammen stiegen sie auf den Berg, wo sie nach kurzer Zeit ein riesiges Plateau erreichten. Dort stand Akuma.

"Wie ich sehe, seid ihr da." sagte er belustigt. "Aber wo ist dieser Feigling von Shiro?" fragte er nun verärgert.

"Das wissen wir nicht. Du musst wohl mit uns kämpfen!" erwiderte Ranma.

"Hm. Na gut. Er wird schon noch kommen. In der Zwischenzeit kann ich ja euch töten."

"Geht zurück. Das mach ich." sagte Ranma zu den anderen. Er war von ihnen der Stärkste. Das mussten auch Haposai und Cologne zugeben.

"Gut. Der Zopfbubi zuerst. Wie du willst." grinste Akuma und ging in Kampfstellung. Ranma tat es ihm gleich. Und dann ging es los.

"Kacchu Tenchin Amaguriken" schrie Ranma. Akuma war allerdings zu schnell und wich jedem Schlag aus. "Du musst schon schneller werden." lachte er und versetzte Ranma ein Hieb in den Magen.

"\*Ächz\* Du bist wirklich schnell, du Großmaul!" stöhnte Ranma. Das machte Akuma wütend. Er sprang einige Meter zurück und riss die Hand nach vorn.

"GOU HADOU" Aus seiner Hand löste sich ein Feuerball mit ungefähr 50 cm Durchmesser. Darauf hatte Ranma nur gewartet.

"MOKO TAKABISHA" Die Energiekugel kollidierte mit dem Feuerball.

°Und Konzentration!° dachte Ranma. Und es klappte wieder. Die Energiekugel durchbrach den Feuerball und schlug Akuma einige Meter nach hinten. Der stand allerdings ohne großen Schaden wieder auf.

"Respekt. Das hätte ich jetzt nicht erwartet. Dann können wir ja richtig miteinander kämpfen!" sagte er und schon war seine negative Energie zu spüren.

°Jetzt wird's ernst.° dachte Ranma.

Wieder im Wald:

"Diese Energie. Sie werden ihn doch nicht... VERDAMMTE SCHEISSE!" schrie Shiro jetzt und hatte sich schon verwandelt.

°Hoffentlich komm ich nicht zu spät!° dachte er, während er durch die Luft schoss.

Wieder beim Kampf:

"Na komm schon!" rief Ranma.

"Wie du willst!" antwortete Akuma und stellte sich wieder in seine Feuerballhaltung.

°Jetzt kommt es.° dachte Ranma.

Akuma sammelte Energie und riss die Hände nach vorne.

"MESSATSU GOU HADOU"

Fortsetzung folgt...